

NATO ABSCHAFFEN

GEGEN DIE NATO-KRIEGSTAGUNG IN MÜNCHEN

Freitag, 6. Februar 2009

17 Uhr Marienplatz

Protestkundgebung

Samstag, 7. Februar 2009

13 Uhr Marienplatz

Großdemonstration

17 Uhr Odeonsplatz

Schlusskundgebung



Aktionsbündnis gegen die NATO-Sicherheitskonferenz

Infos: www.sicherheitskonferenz.de, www.muenchner-friedensbuendnis.de,
www.gegen-krieg-und-rassismus.de, www.no-nato.de, www.attac-muenchen.org

V.i.S.d.P.: Claus Schreer, Johann-von-Werth-Straße 3, 80639 München; Eigendruck im Selbstverlag

Kein Frieden mit der NATO Kriegspolitik

Am 6./7.2.2009 treffen sich wieder hochrangige MilitärstrategInnen und RegierungsvertreterInnen der EU- und NATO-Staaten mit RüstungslobbyistInnen zur sogenannten "Sicherheitskonferenz" in München. Abgeschildert durch Absperrgitter, Wasserwerfer und Polizeihundertschaften kommen sie im Nobelhotel Bayerischer Hof zusammen, um ihre globalen Militärstrategien, Kriegseinsätze und Rüstungsgeschäfte abzusprechen.

Die NATO dient den westlichen Industriestaaten, um ihre geostrategischen und ökonomischen Interessen auf dem gesamten Globus mit militärischen Mitteln durchzusetzen und den ungehinderten Zugang zu Märkten und Rohstoffen zu sichern. Die NATO-Kriege und -Besatzungsregime bedeuten für die Bevölkerung in den betroffenen Regionen Bombardierungen, Vertreibung, Zerstörung, Vergewaltigungen und Folter.

Schluss mit Krieg und Besatzung. Bundeswehr raus aus Afghanistan.

Tausende SoldatInnen der Bundeswehr sind grundgesetzwidrig im Auslandseinsatz. In Afghanistan zeigt sich immer deutlicher, was Besatzungstruppen bewirken: Sie schaffen mehr Terror, mehr Elend, mehr Bombentote.

Die Militarisierung nach außen geht mit einem ständigen Demokratieabbau im Inneren und einer fortschreitenden Aushöhlung des Grundgesetzes einher. Militarisierung nach innen und nach außen dürfen jedoch nicht wieder Instrumente deutscher Politik sein.

Zeigen wir den selbst ernannten Weltherrschern und Kriegsstrategen: Ihr seid in München und überall unerwünscht! Eure Politik von neoliberaler Wirtschaftsmacht und Ausbeutung, von Aufrüstung und Sozialabbau setzen wir Protest und Widerstand entgegen!

Wir rufen auf zu den Demonstrationen gegen die NATO-Kriegstagung in München und gegen die NATO-Jubiläumstagung am 3. April in Baden-Baden und am 4. April in Strassbourg.